

Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten - Grundkurs - Industrie

Der Kurs wendet sich an alle, die keine ausgebildeten Elektrofachkräfte sind, die aber einfache Arbeiten an elektrischen Betriebsmitteln vornehmen wollen. Sie werden umfassend auf die Gefahrenquellen beim Umgang mit elektrischem Strom hingewiesen und wissen, welche Maßnahmen bei Stromunfällen einzuleiten sind. Ein Abschlusstest gewährleistet, dass Sie als Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten gemäß den Vorschriften der Berufsgenossenschaft (DGUV Vorschrift 3 / DGUV-G 303-001) anerkannt sind. Voraussetzung ist eine abgeschlossene Berufsausbildung.

Kursinhalte

- Grundlagen der Elektrotechnik mit Praxisübungen
- Gefahren und Wirkungen des elektrischen Stroms
- Schutzmaßnahmen gegen direkte und indirekte Berührung mit elektrischen Leitungen
- Prüfung der Wirksamkeit von Schutzmaßnahmen
- Maßnahmen zur Unfallverhütung
- Erste Hilfe bei elektrischen Unfällen
- Fach- und Führungsverantwortung
- Betriebsspezifische elektrotechnische Anforderungen
- Abschlussprüfung und Abschlussbesprechung

Praktische Unterweisung

- Öffnen von Schaltschränken
- Durchführung von Spannungsmessungen zur Fehlerlokalisierung in steuerungstechnischen Anlagen und Maschinen.
- Austausch von defekten Betriebsmitteln (Drehstrommotoren) und elektrischer Steuerkomponenten (Schütze, Endlagenschalter etc.) im spannungsfreien Zustand

Zielgruppe:

Alle, die keine ausgebildeten Elektrofachkräfte sind, aber als "Elektrofachkraft für festgelegte Arbeiten" anerkannt werden wollen. Mechaniker/in, Schlosser/in mit Facharbeitenden oder Meisterabschluss.

Voraussetzung:

Abgeschlossene Berufsausbildung und Deutschkenntnisse in Wort und Schrift.

Abschluss:

Sie erhalten ein etz-Zertifikat.

Kontaktperson:

